



Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2021 war wie schon das Jahr 2020 stark geprägt von der Covid19-Pandemie und deren die Aktivitäten von naturzizers stark einschränkenden Massnahmen. So wurde die **12. Generalversammlung** von naturzizers in schriftlicher Form durchgeführt. Alle Mitglieder erhielten zusammen mit einem Abstimmungsblatt die dazu notwendige Dokumentation zu den Traktanden. Diese wurden von allen teilnehmenden Mitgliedern mehrheitlich zustimmend abgehandelt und der Vorstand wurde entlastet.

Leider musste aus den eingangs erwähnten Gründen auch das geplante **Helferessen** abgesagt und auf das kommende Jahr verschoben werden.

Der für den 16. Februar vorgesehene **Pflegetag in den Biotopen «Unterried» und «Unterau»** musste vorerst ebenfalls verschoben werden. Als der Kanton die Hegearbeiten für Hegekandidaten wieder gestattete, konnte der Pflegetag doch noch am 13. März stattfinden. Dabei führten zehn Jägerkandidaten und -kandidatinnen zusammen mit einigen Vereinsmitgliedern die wichtigen Pflegearbeiten sehr befriedigend aus:

Im «Unterried» konnten die Büsche zurückgeschnitten sowie Rohböden und Sandlinsen für die Sand- und Seidenbienen vorbereitet werden, letztere vor allem auch unter der kundigen Leitung unseres Bienenspezialisten Hansueli Tinner. Die motivierten Gruppen leisteten eine grosse Arbeit. In der «Unterrau» ging es vor allem um Neophytenbekämpfung und damit um wichtige Freiflächen zu schaffen.



Am 1. Juni führte Benjamin Hefti (Gemeindevorstand) zusammen mit Peter Weidmann (Projektleiter) und Miriam Arpagaus (Regionalforstingenieurin) den Vorstand durch das «**Sonderwaldreservat und Amphibienbiotop von nationaler Bedeutung Obere Au**». Hier wurden eindrucksvolle Aufwertungsarbeiten zugunsten der Amphibien, aber auch für die Bevölkerung geleistet. Die Teilnehmer waren beeindruckt von den Leistungen der Projektausführenden und der Werkgruppe der Gemeinde unter der Leitung von Benjamin Hefti und Stefan Lippuner (Förster). Der trockene Frühling machte den Ausführenden die Arbeiten nicht leicht. Erste Erfolge konnten aber bereits beobachtet werden: Kaulquappen in den Tümpeln und durchziehende Schnepfenvögel. Hier wurde durch die



Gemeinde ein grosses Entwicklungspotenzial in einem national bedeutenden Gebiet geschaffen.

Nach einer langen Zeit ohne **Veranstaltungen** führte Hannes Jenny am 5. Juni eine sehr interessierte Gruppe von Exkursionsteilnehmern und Teilnehmerinnen durch die Lebensräume am südlichen Dorfrand von Zizers. Dabei konnten sehr seltene Vögel wie singende Heidelerchen und Braunkehlchen beobachtet werden. Alle Beteiligten waren sich einig, dass Zizers vor der Haustüre wahre Perlen hat, die unbedingt erhalten werden müssen. Nach diesem Morgenspaziergang war noch ein Abendspaziergang ins Unterried geplant, der aber leider Ende Juni storniert werden musste.



Bei einem Einsatz ebenfalls im Juni konnte unter der Leitung von Bruno Derungs (Schulratspräsident) mit 13 Schülern und Schülerinnen der Oberstufe die **Ausbreitung der Goldruten** (Neophyten) im Biotop Unterried wiederum wirksam bekämpft werden. Gleichzeitig wurden auch sich zu stark entwickelnde Sträucher entfernt.

Am 28. Oktober unterstützte Renata Fulcri die notwendigen Arbeiten zur **Pflege des**



Schulweihers beim Schulhaus Feld gemeinsam mit Lehrkräften der Oberstufe (Leitung: Daniel Waldburger) und durch Arthur Tiri (Mitglied von naturzizers). Zugleich verfasste sie ein ausführliches «Pflegekonzept für diesen auserschulischen Lehr- und Lernort», welches als sehr wichtige Dokumentation mithilft, die Kontinuität der Funktion des Schulweihers zu erhalten.

Leider musste der traditionelle **Pflegetag im November** abgesagt werden, insbesondere weil zu wenige Anmeldungen von Vereinsmitgliedern eingegangen waren.

Der **Vorstand** traf sich im Berichtsjahr Pandemie-bedingt nur zweimal, um nebst den laufenden Pendenzen folgende Geschäfte zu behandeln: Statutenergänzung betreffend Ehrenmitgliedschaft, Projekt Heckenpflege Schlundrüfi, Projekt «Wolfs-hütte», Unterhalt Schulweiher.

Im diesjährigen und meinem zugleich letzten Jahresbericht 2021 gilt mein sehr grosser und herzlicher **Dank** den bisherigen und gegenwärtigen Mitgliedern des Vorstandes. Sie alle haben mich seit der Gründung des Vereins vor rund 12 Jahren bei der interessanten Arbeit zum Wohl der Zizerser Naturlandschaft sowohl drinnen als auch draussen verständnisvoll und kompetent unterstützt. Ich danke auch all jenen Mitgliedern des Vereins sowie Mitarbeitern der Werkgruppe der Gemeinde, welche bei Pflegearbeiten draussen tatkräftig Hand angelegt und die Arbeit mit Geräten und Transportmitteln erleichtert haben. Dem Vorstand sowie dem ganzen Verein wünsche ich, dass er sich weiterhin erfolgreich und befriedigend für die Pflege und den Schutz der wertvollen Natur auf dem Gemeindebiet einsetzen kann!

Zizers, 30. März 2022

Karl Rechsteiner
Präsident naturzizers

Text- und Fotobeiträge: Hannes Jenny und Renata Fulcri